

**protekt plus**  
**Digitale Konferenz für**  
**den Schutz kritischer Infrastrukturen**  
**(16. März 2021)**

Leipzig, 9. Februar 2021

## **protekt plus: Programm der digitalen Konferenz zum Schutz kritischer Infrastrukturen steht fest**

Am 16. März 2021 findet die protekt plus statt. Als digitale Konferenz bietet sie Betreibern kritischer Infrastrukturen kurzfristig die Möglichkeit, sich unter anderem wichtiges Fachwissen rund um die Herausforderungen anzueignen, welche die Corona-Pandemie in den vergangenen Monaten hervorgebracht hat. Auf die Teilnehmer warten neun Vorträge zu brandaktuellen Themen aus den Bereichen IT-Sicherheit und Corporate Security sowie zwei Expertenrunden. Im Fokus stehen unter anderem Praxiserfahrungen aus dem Lockdown, das IT-Sicherheitsgesetz 2.0, die KRITIS-Highlights 2020 und sicheres Home-Office.

Die Corona-Pandemie hat gravierende Veränderungen in allen Bereichen hervorgebracht. Kritische Infrastrukturen als Lebensadern der modernen Gesellschaft stehen besonders in der Pflicht, sich an diese neuen Gegebenheiten anzupassen. Nachdem die protekt 2020 als Präsenzveranstaltung in Leipzig pandemiebedingt abgesagt werden musste, bietet die protekt plus als digitale Konferenz KRITIS-Betreibern nun einmalig eine wichtige Plattform, um kurzfristig die sicherheitsrelevanten Weichen in ihren Unternehmen zu stellen.

### **KRITIS und Corona: Was müssen Betreiber wissen?**

Die protekt plus beginnt mit einem Rückblick auf die KRITIS-Highlights 2020 durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Dabei werden auch Veränderungen in den eigenen Prozessen reflektiert, die sich durch die Corona-Pandemie ergeben haben. Über konkrete Praxiserfahrungen aus den vergangenen Monaten berichtet Tom Jonas, Krisenmanager bei der DZ Bank AG. Er beleuchtet den schwierigen Spagat zwischen Gesundheitsschutz und Betriebsstabilität und skizziert dabei die unterschiedlichen Phasen der Lagebewältigung.

Durch die Pandemie hat auch das Risiko von Wirtschaftsspionage erheblich zugenommen. Dr. Dan Bastian Trapp vom Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) informiert die Konferenzteilnehmer über die aktuelle Gefährdungslage, die verschiedenen Akteure sowie deren Methoden und stellt den Präventionsansatz des BfV vor. Ein Risikofaktor für Wirtschaftsspionage ist zweifelsohne das Home Office. Zwei Experten des Unternehmens Bechtle IT-Systemhaus Aachen zeigen häufige Sicherheitslücken auf und informieren über verschiedene Lösungsszenarien.

### **Fachwissen rund um IT-Sicherheit und Physischen Schutz**

Im Rahmen der protekt plus werden zahlreiche weitere KRITIS-relevante Themen von Experten vorgestellt und ausführlich besprochen. Speziell mit Blick auf die IT-Sicherheit finden Vorträge zur Notwendigkeit von Compliance-Management-Systemen und zur Implementierung eines „Command Control Communication Computer and Intelligence (C4i)“-Systems statt. Explizit dem Bereich physischer Schutz widmen sich Vorträge der Tätervorgehensweise bei der Überwindung von Sicherheitstechnik und wirksamem Zufahrtsschutz sowie rechtlichen Fallstricken bei der Drohnen-Abwehr.

### **Expertenrunden liefern Erfahrungen und Perspektiven aus erster Hand**

Vervollständigt wird das Konferenzprogramm durch zwei Expertenrunden. Die erste widmet sich unter Moderation von Holger Berens, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands für den Schutz Kritischer Infrastrukturen (BKSI), den Praxiserfahrungen aus dem Lockdown in verschiedenen KRITIS-Sektoren. Gesprächspartner sind Vertreter von DSV Global Transport and Logistics, der BMW Group und dem Universitätsklinikum Leipzig. In der zweiten Expertenrunde, die von Dr. Clemens Gause, Geschäftsführer im Verband für Sicherheitstechnik (VfS) moderiert wird, steht das IT-Sicherheitsgesetz 2.0 im Fokus. Hier liefert Ministerialdirektor Andreas Könen (Abteilungsleiter Cyber- und Informationssicherheit im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat) einen Einblick in die politischen Bestrebungen des Gesetzes und Michael Bartsch, Geschäftsführer von Deutor Cyber Security Solutions, steuert seine Sicht als IT-Fachmann bei.

Unterstützt wird die protekt plus vom bewährten Partnernetzwerk aus Datakontext, dem ASW Bundesverband, dem Verband für Sicherheitstechnik (VfS) und dem Bundesverband für den Schutz Kritischer Infrastrukturen (BSKI). Das vollständige Konferenzprogramm steht [hier](#) zur Verfügung. Tickets können ab sofort im Online-Ticketshop erworben werden.

Die nächste protekt im klassischen Format als Präsenzveranstaltung findet turnusgemäß vom 10. bis 11. November 2021 in Leipzig statt.

**Über die protekt**

Die protekt ist deutschlandweit die einzige Konferenz für den Schutz kritischer Infrastrukturen, die sich an alle KRITIS-Sektoren richtet und den physischen Schutz sowie die IT-Sicherheit gleichermaßen behandelt. Mit Key Notes, Vorträgen und Best Practices thematisiert sie vielfältige Bedrohungsszenarien und Lösungsansätze rund um Krisenprävention und Krisenmanagement. Die protekt spricht insbesondere KRITIS-Betreiber aller Sektoren und Größenordnungen, die Sicherheitsindustrie, den öffentlichen Sektor auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie Vertreter aus Wissenschaft und Forschung an. Als ideale Träger fungieren der Bundesverband Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e.V. (ASW), der Verband für Sicherheitstechnik e.V. (VfS) und der Bundesverband für den Schutz kritischer Infrastrukturen e.V. (BSKI). Als Partner der Veranstaltung steht der Leipziger Messe die DATAKONTEXT GmbH zur Seite.

**Ansprechpartner für die Presse:**

Leipziger Messe  
Felix Wisotzki, Pressesprecher protekt  
Telefon: +49 (0)341 / 678 6534  
Telefax: +49 (0)341 / 678 16 6534  
E-Mail: [f.wisotzki@leipziger-messe.de](mailto:f.wisotzki@leipziger-messe.de)

**Weitere Informationen zur Veranstaltung im Internet:**

<http://www.protekt.de>